

# Heiteres und Hintergründiges

Der erste Abschnitt dieser Textsammlung befasst sich auf amüsante Weise mit gesellschaftlichen und politischen Missständen sowie menschlichen Schwächen und Problemen, aber auch mit geistreichen Einfällen. Folgende Textsorten – zumeist der „kleinen Form“ – werden dir in diesem Abschnitt begegnen:

Die **Fabel** veranschaulicht eine allgemein anerkannte Wahrheit, eine praktische Lebensweisheit in uneigentlicher Darstellung und erzielt aus der Übertragung menschlichen Verhaltens auf Tiere witzig satirische oder moralisch-belehrende Effekte. Vögel (Rabe, Storch, Lerche) oder Landtiere (Wolf, Fuchs, Schaf, Esel, Maus, Affe) sind dafür beliebte Beispiele.

Eine andere beliebte Textsorte ist das **Epigramm**, meist ein Zweizeiler in Form eines elegischen Distichons. Als Meister dieser Gattung gilt Martial, der ihrem ursprünglichen Zweck als Grabinschrift erst den satirischen Charakter verlieh.

**Anekdoten** sind Geschichten aus dem Leben einer historischen Persönlichkeit. Anhand eines episodischen, aber auch typischen Einfalls soll eine Persönlichkeit, eine Epoche, Geistesrichtung oder Gesellschaftsschicht prägnant charakterisiert werden. Im Mittelalter diente die Anekdote oft als belehrendes **Exempel** in Reden und Predigten zur Belebung, Veranschaulichung und Unterhaltung.

Die **Fazetie**, eine kleine schwankhafte Erzählung mit witziger Pointe, besonders beliebt zur Zeit des Humanismus (Poggio-Bracciolini, Heinrich Bebel), ist der Anekdote verwandt, die moralkritische Absicht tritt aber eher in den Hintergrund.

Menschliche Schwächen in kunstvoller, heiter und oft selbstironisch plaudernder Weise darzustellen, ist die Absicht der **Satire**. Horaz drückt ihren Zweck mit den Worten „ridentem dicere verum“ (Sermones 1, 1, 24) aus.

Die zeitliche Zuordnung der folgenden 24 Texte ist auf Antike, Mittelalter und Neuzeit (Humanismus) ungefähr gleich verteilt. Die Fabel stellt allerdings einen Sonderfall dar: Denn die antiken Fabeln von Äsop oder Phaedrus leben im Mittelalter und in der Neuzeit meist in anderer Gestalt, oft in Prosaauflösungen weiter.

Meist knüpfen die hier vorgestellten Texte aneinander an, oft bilden sie Themensequenzen (z. B. Privates aus dem Leben des Augustus, Schülerdasein, diverse Fabeln, Fazetien und Exempel aus verschiedenen Epochen). Auch die Texte 5 und 8 aus „Der Mensch in seinem Alltag“ und Text 23 aus „Liebe, Lust und Leidenschaft“ ließen sich diesem Themenbereich einordnen.

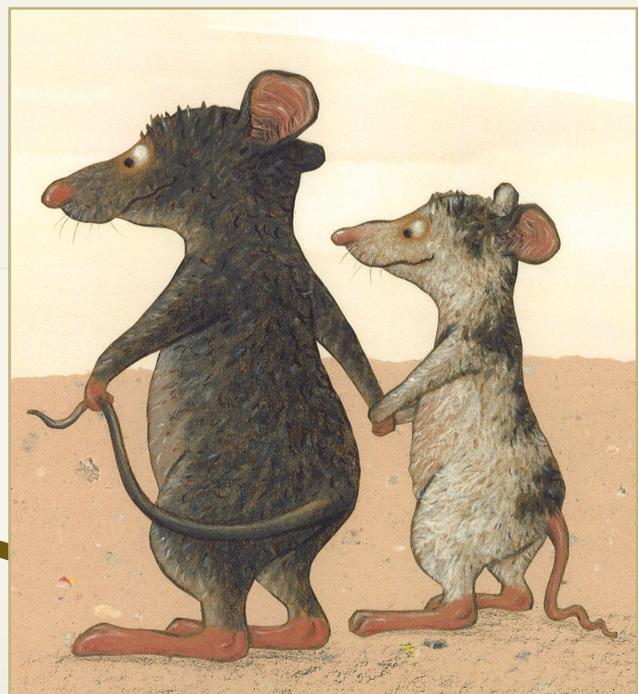


Illustration der Fabel von der Stadtmaus und der Feldmaus

## 1594

# Menschliche Schwächen

## Antike „Seitenhiebe“ auf menschliche Schwächen

### Martial, Epigramme

**Martial** (M. Valerius Martialis, ca. 40 – 102 n. Chr.) kam 64 n. Chr. von Nordspanien nach Rom und war mit Unterstützung zahlreicher Gönner hauptberuflich Literat, musste dafür jedoch einige Zugeständnisse machen (z. B. übertriebene Lobgedichte auf Kaiser Domitian verfassen). Er schrieb mehr als 1 500 Epigramme und sammelte sie in Büchern. Martial gilt als Meister des römischen Spott-Epigramms und wurde sozusagen zum „Klassiker“ in dieser Gattung, auf den sich in späterer Zeit auch deutsche Autoren wie Lessing, Goethe und Schiller beriefen. Seine oft überspitzten oder sogar verletzenden Pointen treffen fingierte Einzelpersonen und ihre Schwächen ebenso wie ganze Bevölkerungsgruppen, wie man in den folgenden Beispielen sieht:

#### Ein Arzt wechselt die Seite (1, 47)

Nuper erat medicus, nunc est vispillo<sup>1</sup> Diaulus:

Quod vispillo<sup>1</sup> facit, | fecerat et<sup>2</sup> **medicus**.

#### Der Vorteil des Landlebens (2, 38)

Quid mihi **reddat** ager, quaeris, Line, Nomentanus<sup>3</sup>?

Hoc mihi **reddit** ager: | te, Line, non video.

#### Echt oder falsch? (5, 43)

Thais habet nigros, niveos Laecania dentes.

Quae ratio<sup>4</sup> est? **Emptos**<sup>5</sup> | haec habet, illa suos.

#### Angst vor einem Gegengeschäft (8, 3)

Cur non mitto meos tibi, Pontiliane, **libellos**?

Ne mihi tu mittas, | Pontiliane, tuos.

#### Paulas schwierige Partnerwahl I (9, 10)

**Nubere** vis Prisco: Non miror, Paula: **sapisti**.

Ducere<sup>6</sup> te non vult | Priscus: et<sup>7</sup> ille **sapit**.

#### Paulas schwierige Partnerwahl II (10, 8)

**Nubere** Paula cupit nobis, ego ducere<sup>6</sup> Paulam

nolo: **anus** est. Vellem, | si magis esset **anus**.

#### Ein fruchtbarer Acker (10, 43)

Septima iam, Phileros, tibi **conditur** uxor in agro.

Plus nulli, Phileros, | quam tibi **reddit** ager.

1 vispillo, -onis m. = Totengräber

2 et (= etiam) medicus: Beide Nominative sind hier prädikativ zu übersetzen.

3 ager Nomentanus = Landschaft bei Nomentum (kleine Stadt nordöstlich von Rom)

4 ratio = causa

5 dentes empti: Zahnersatz war in der Antike bereits bekannt. (z. B. Einsatz von Goldzähnen, Tierzähnen)

6 ergänzt: in matrimonium ducere = heiraten

7 et = etiam

## Vokabular

<b>medicus, -i m.</b>	Arzt	vgl. <i>Medizin, Medikament</i>
<b>reddere, reddo, reddidi, redditum</b>	(zurück)geben	vgl. <i>Rente, Rendezvous</i> , frz. <i>rendre</i> , ital. <i>rendere</i>
<b>emere, emo, emi, emptum</b>	kaufen	
<b>libellus, -i m.</b>	Büchlein, kleine Schrift	Diminutiv zu <i>liber</i>
<b>nubere, nubo, nupsi, nupta + Dat.</b>	heiraten (von der Frau aus gesehen)	
<b>sapere, -io, -ivi</b>	Verstand haben, klug sein	vgl. „ <i>sapere aude!</i> “, frz. <i>savoir</i> , ital. <i>sapere</i>
<b>anus, -us f.</b>	Greisin, alte Frau	
<b>condere, -do, -didi, -ditum</b>	verbergen, begraben, gründen	

## Arbeitsaufgaben

1. Welche Menschen werden in den übersetzten Textbeispielen zur Zielscheibe von Martials Spott?
2. Man kann diese Texte als „**satirisch**“, teilweise sogar als „**zynisch**“ bezeichnen. Recherchiere, was man darunter eigentlich versteht.
3. Vergleiche den Aufbau aller Epigramme: Was fällt auf? Mit welchen Stilmitteln (siehe S. 8) arbeitet der Autor? Nenne Beispiele für Chiasmus, Parallelismus, Polyptoton, Anapher und Alliteration. Wodurch entstehen die Pointen?
4. Wähle nach Übersetzung aller Epigramme eines aus und beschreibe es kurz (Inhalt – Aufbau – komische Wirkung – Begründung der Wahl – Aktualität). Vergleiche deinen „Aufsatz“ in Gruppenarbeit mit den Ergebnissen deiner Kolleginnen und Kollegen und diskutiere mit ihnen über eure Sichtweisen.
5. Skandiere zwei ausgewählte Epigramm-Beispiele mit Hilfe deiner Lehrperson und lies sie anschließend laut vor.
6. Finde je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und trage das lateinische Textzitat in die Tabelle ein.

Stilmittel	lateinisches Textzitat
Alliteration	
Alliteration	
Chiasmus	
Chiasmus	
Chiasmus	

**Epigramm** (griech.) bedeutet eigentlich „Inscription, Aufschrift“, z. B. auf Gebäuden, Kunstwerken und Grabmälern, um deren Bedeutung zu erklären. Meist sind Epigramme sehr kurz und prägnant im Hexameter oder im elegischen Distichon (= Hexameter + Pentameter) verfasst.

Diese bei den Griechen ab dem 6. Jahrhundert v. Chr. beliebte selbstständige literarische Gattung wurde später von den Römern aufgegriffen. Als Begründer des Epigramms gilt Simonides von Keos (6. Jh. v. Chr.) mit Grabinschriften von in den Perserkriegen Gefallenen. Römische Vertreter der Gattung waren Ennius, Catull, besonders aber Martial, solche der Neuzeit Lessing, Owen, Fleming, Heinrich von Kleist. Absicht von Autoren wie Martial war es, einen geistreichen Gedanken zu formulieren, eine Person zu würdigen oder Ereignisse zu deuten – oft mit satirischem Inhalt.

# Tierische Anekdoten aus dem Mittelalter

## Poggio Bracciolini, Liber facetiarum 148 und 36

Der Humanist **Poggio Bracciolini** (14./15. Jh.) verfasste den „**Liber facetiarum**“, eine Sammlung satirisch-witziger Kurzerzählungen, in denen er über die Schwächen und Eigenheiten der Menschen herzieht. Poggio wurde zum Schöpfer der literarischen Gattung der **Fazetie** (kleine schwankhafte Erzählung mit witziger Pointe).

### A) Das gestohlene Schwein

- 1 Mos erat in oppido quodam Piceni<sup>1</sup>, ut, qui hieme **porcum** occidisset, **viciniam** ad cenam invitaret. Quidam, quo modo eam impensam vitaret, **compatrem consuluit**. Tum alter: „Dic cras porcum tibi hac nocte **furto** ablatum.“ Et illo nihil tale verente clam **porcum** nocte subripuit<sup>2</sup>. Mane ille conspiciens sibi porcum ablatum esse ad compatrem profectus et magna
- 5 voce **questus est** porcum sibi furto subreptum<sup>2</sup>. Tum alter: „Recte, compater mi, **sapis!**“, inquit, „ita enim te docui locuturum<sup>3</sup>.“ Cum ille saepius et per deum iuraret id verum esse, „Bene agis“, respondit, „et **secundum** consilium meum.“ Cum ille iurare **perseveraret**, „Hoc modo te loqui debere antea monui“, respondit, „et **sanum** consilium dedi tibi.“ Tandem **elusus** abiit.

1 Picenum: Landschaft Mittelitaliens

2 subripere, -ripio, -ripui, -reptum = heimlich stehlen (vgl. *rapere*)

3 locuturum: ergänze esse

### B) Die feierliche Bestattung eines Hündchens

- 1 Erat **sacerdos** rusticanus<sup>1</sup> in Tuscia<sup>2</sup> **admodum** opulentus<sup>3</sup>. Hic **caniculum** sibi carum, cum mortuus esset, sepelivit in coemeterio<sup>4</sup>. Sensit hoc **Episcopus**, et, in eius pecuniam animum intendens<sup>5</sup>, sacerdotem veluti<sup>6</sup> maximi criminis **reum** ad se puniendum vocat. Sacerdos, qui animum Episcopi satis noverat, quinquaginta **aureos** secum deferens, ad Episcopum devenit.
- 5 Qui **sepulturam** canis graviter **accusans**, iussit ad carceres<sup>7</sup> sacerdotem duci. Hic vir sagax: „O Pater,“ inquit, „si nosceres, qua prudentia<sup>8</sup> caniculus fuit, non mirareris, si<sup>9</sup> sepulturam inter homines **meruit**; fuit enim plus quam ingenio humano, tum in vita, tum praecipue in morte. „Quidnam<sup>10</sup> hoc est?“ ait Episcopus. „Testamentum,“ inquit sacerdos, „in fine vitae condens<sup>11</sup>, sciensque egestatem tuam, tibi quinquaginta aureos ex testamento<sup>12</sup> reliquit, quos
- 10 mecum tuli.“ Tum Episcopus et testamentum et sepulturam **comprobans**, accepta pecunia, sacerdotem absolvit.

1 rusticanus = rusticus

2 Tuscia, -ae f. = die Toscana

3 opulentus, -a, -um = dives, vgl. *opulent*

4 coemeterium: Friedhof, vgl. engl. *cemetery*

5 animum intendere in: Interesse an etw. haben

6 veluti (= velut = ut) = wie

7 carceres: Übersetze im Singular!

8 qua prudentia: Ablativus qualitatis

9 si: hier = dass (deshalb mit Indikativ)

10 quidnam: was denn

11 testamentum condere = ein Testament machen

12 ex testamento = nach testamentarischer Bestimmung

## Vokabular

<b>porcus, -i m.</b>	Schwein	engl. <i>pork</i> , frz. <i>porc</i> , ital. <i>porco</i>
<b>vicinia, -ae f.</b>	Nachbarschaft	vgl. Adjektiv <i>vicinus, -a, -um</i>
<b>compater, -patris m.</b>	Freund (con + pater)	vgl. <i>Gevatter</i>
<b>consulere, -sulo, -sului, sultum + Akk.</b>	jdn. um Rat fragen	vgl. (Arzt) <i>konsultieren, Konsulent</i> , frz. <i>conseiller</i>
<b>furtum, -i n.</b>	Diebstahl	ital. <i>furto</i>
<b>queri, queror, questus sum</b>	sich beklagen	vgl. <i>Querulant</i>
<b>sapere, -io, -ivi</b>	Verstand haben, klug sein	vgl. „ <i>sapere aude!</i> “, frz. <i>savoir</i> , ital. <i>sapere</i>
<b>secundum (Präp. + Akk.)</b>	gemäß, entsprechend	
<b>perseverare, -o, -avi, -atum + Inf.</b>	etw. beharrlich tun, nicht aufhören zu	engl. <i>persevere</i> , frz. <i>persévérer</i> , ital. <i>perseverare</i>
<b>sanus, -a, -um</b>	gesund, vernünftig	vgl. <i>Sanitäter, Sanatorium</i>
<b>eludere, -ludo, -lusi, -lusum</b>	verspotten, austricksen	engl. <i>elude</i> , frz. <i>éluder</i> , ital. <i>eludere</i>
<b>sacerdos, -dotis m.</b>	Priester	frz. <i>sacerdoce</i> , ital. <i>sacerdote</i>
<b>admodum (Adverb)</b>	sehr, ganz	
<b>caniculus, -i m.</b>	Hündchen	Diminutiv zu <i>canis</i> , frz. <i>caniche</i>
<b>episcopus, -i m.</b>	Bischof	vgl. <i>Episkopat</i>
<b>reus, -i m. + Gen.</b>	ein wegen einer Sache Angeklagter	vgl. <i>in dubio pro reo</i>
<b>aureus, -a, -um</b>	golden, als Nomen: Goldmünze, eigentlich: Golddenar	= 25 Silberdenare = 100 Sesterzen
<b>sepultura, -ae f.</b>	Begräbnis	frz. <i>sépulture</i> , ital. <i>sepoltura</i>
<b>accusare, -o, -avi, -atum</b>	(gerichtlich) anklagen, tadeln, sich beschweren über	vgl. <i>Akkusativ</i> , engl. <i>accuse</i> , frz. <i>accuser</i> , ital. <i>accusare</i>
<b>merere, -eo, -ui, -itum</b>	verdienen, erwerben	engl. <i>merit</i> , frz. <i>mériter</i> , ital. <i>meritare</i>
<b>comprobare, -o, -avi, -atum</b>	völlig billigen, genehmigen	ital. <i>comprovare</i>

## Arbeitsaufgaben

1. Recherchiere die Gattungsmerkmale einer „Anekdote“ sowie die Bedeutung des Begriffes „Ironie“ und weise diese an den Textbeispielen nach.
2. Charakterisiere die beiden Kontrahenten in Text **A**) und **B**) (quidam – compater) mit einigen lateinischen Adjektiven. Was fällt auf?
3. Wer oder was wird in diesen Texten aufs Korn genommen?
4. Nenne alle in Text **A**) und Text **B**) vorkommenden Deponentia samt Stammformen.
5. Gliedere den Text **A**) in vier Abschnitte und gib den wesentlichen Inhalt der Passage (in Form von Stichworten, Überschriften oder ganzen Sätzen) an.

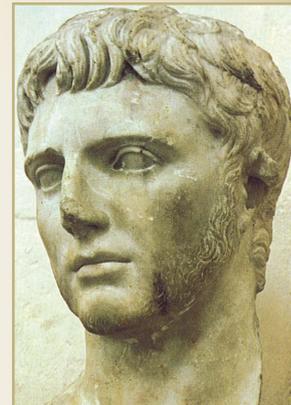
Textabschnitt	wesentlicher Inhalt
Abschnitt 1	
Abschnitt 2	
Abschnitt 3	
Abschnitt 4	

**Fazetien** (abgeleitet von *facetus, -a, -um* = anmutig, witzig, scherzhaft) sind kleine schwankhafte Reden oder Erzählungen mit witziger, schlagfertiger Pointe, die zur geistreichen Unterhaltung dienen. Diese literarische Kleinstgattung wurde von Poggio Bracciolini begründet, ging in Frankreich in die Novelle über, im Südwesten Deutschlands entwickelte sie sich bei Heinrich Bebel und Nikodemus Frischlin zur Sondergattung, die im 16. Jahrhundert im volkstümlichen Schwank und in der Anekdote aufging.

# Kaiser Augustus und seine Vogelsammlung

Macrobius, Saturnalia 2, 4, 29 – 30

*Kopf des jungen Augustus,  
Marmor, römisch (27 v. Chr. bis 14 n. Chr.),  
Arles, Musée Lapidaire*



In seinem Hauptwerk „**Saturnalia**“, einem gelehrten Gespräch, das er am Vorabend des Saturnusfestes (Saturnalia, gefeiert vom 17. bis 19. Dezember) stattfinden lässt, bringt der Schriftsteller **Macrobius** (Anfang des 5. Jahrhunderts) folgende Anekdoten um Octavianus, den späteren Kaiser Augustus.

- 1 [Caesar]<sup>1</sup> sublimis<sup>2</sup> Actiaca<sup>3</sup> victoria **revertebatur**. **Occurrit** ei inter gratulantes homo quidam corvum **tenens**, quem **instituerat** haec dicere: „Ave Caesar victor imperator!“ Miratus Caesar **officiosam** avem viginti milibus nummorum<sup>4</sup> **emit**. Socius opificis, ad quem nihil ex illa **liberalitate** pervenerat, adfirmavit Caesari habere illum **et** alium corvum; quem ut **adferre**  
5 **cogeretur**, rogavit. Adlatus verba, quae didicerat, expressit: „Ave victor imperator Antoni!“ Nihil<sup>5</sup> exasperatus<sup>6</sup> satis duxit<sup>7</sup> iubere illum dividere donativum cum contubernali<sup>8</sup>. Salutatus similiter a psittaco<sup>9</sup> **emi** eum iussit. Idem miratus in pica<sup>10</sup> hanc quoque redemit. Exemplum<sup>11</sup> sutorem<sup>12</sup> pauperem sollicitavit, ut corvum institueret ad parem salutationem. Qui **impendio**  
10 **exhaustus** saepe ad avem non respondentem dicere solebat: „Opera et impensa<sup>13</sup> periit.“ Aliquando tamen corvus coepit dicere **dictatam** salutationem. Hac audita dum transit, Augustus respondit: „Satis domi salutatorum<sup>14</sup> talium habeo.“ **Superfuit** corvo memoria, ut **et** illa, quibus dominum **querentem** solebat audire, subtexeret<sup>15</sup>: „Opera et impensa periit.“ Ad quod Caesar risit emique avem iussit, **quanti** nullam adhuc emerat.

1 Caesar, -aris: gemeint ist C. Iulius Caesar Octavianus, seit 27 v. Chr. Augustus  
2 sublimis, -e = erhaben (wie augustus, -a, -um)  
3 Actiacus, -a, -um = von Actium (Ort an der Westküste Mittelgriechenlands, Schlacht 31 v. Chr., in der Octavianus seinen Gegner Marcus Antonius besiegte)  
4 nummus, -i m. = Münze, Sesterz  
5 nihil = nicht  
6 exasperatus, -a, -um = erzürnt

7 satis ducere = für ausreichend halten (Subjekt: Augustus)  
8 contubernalis, -is m. = Gefährte  
9 psittacus, -i m. = Papagei  
10 pica, -ae f. = Elster  
11 exemplum, -i n.: Subjekt  
12 sutor, -oris m. = Schuster  
13 impensa, -ae f. = Aufwand, Kosten  
14 salutator, -oris m. = „Grüßer“, der Grüßende  
15 subtexere, -texo, -texui, -textum = einfügen (in der Rede)

## Vokabular

<b>reverti, revertor, reverti</b>	zurückkehren	vgl. <i>reversieren, irreversibel</i>
<b>occurrere, -curro, -curri, -cursum</b>	entgegenkommen	engl. <i>occur</i> , ital. <i>occorrere</i>
<b>tenere, -eo, -ui, tentum</b>	halten	frz. <i>tenir</i> , ital. <i>tenere</i>
<b>instituere, -stituo, -stitui, -stitutum</b>	unterweisen, unterrichten	vgl. <i>instituierten</i>
<b>officiosus, -a, -um</b>	willig, eifrig	vgl. <i>offiziös</i> , engl./frz. <i>office</i>
<b>emere, emo, emi, emptum</b>	kaufen	
<b>liberalitas, -atis f.</b>	Freigebigkeit, Geschenk	vgl. <i>liberal</i> , frz. <i>liberalité</i> , ital. <i>liberalità</i>
<b>et</b>	auch	= <i>etiam</i>
<b>adferre, -fero, -fers, -tuli, -latum</b>	herbeibringen	vgl. <i>Adlatus</i>
<b>cogere, cogo, coegi, coactum</b>	zwingen	
<b>impendium, -i n.</b>	Aufwand, Kosten	
<b>exaurire, -haurio, -hausi, -haustum</b>	erschöpfen, arm machen	engl. <i>exhaust</i>
<b>dictare, -o, -avi, -atum</b>	vorsagen, befehlen	vgl. <i>diktieren</i> , frz. <i>dicter</i> , ital. <i>dettare</i>
<b>superesse, -sum, -fui</b>	übrig sein, vorhanden sein	
<b>queri, queror, questus sum</b>	(be)klagen	vgl. <i>Querulant</i>
<b>quanti (Gen. pretii)</b>	um wie viel	

## Arbeitsaufgaben

- Was spiegelt das Verhalten des (ersten) Vogelhändlers in Zeiten wie jenen (Bürgerkriege!) wider?
- Inwiefern können Anekdoten wie diese als Beispiele für das großzügige Verhalten des Kaisers gelten?
- Vergleiche *perdere* (zugrunde richten) und *perire* (zugrunde gehen): Was bedeuten demgemäß die Verben *addere* und *adire* sowie *vendere* und *venire*?
- Warum steht in der Fügung „*dum transit, Augustus respondit*“ (Zeile 10 f.) im Gliedsatz das Präsens?
- Übersetze folgende stammverwandte Begriffe: *salutare* – *salutatio*, *-onis f.* – *salutator*  
(Für welchen dieser Begriffe gibt es im Deutschen keine exakte Übersetzung?)  
Entwickle die entsprechenden Nomina zu *profiteri* und *defendere*.
- Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente an.



Goldmünze mit dem Porträt des Augustus

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>revertebatur</i> (Zeile 1)	
<i>occurrit</i> (Zeile 1)	
<i>instituerat</i> (Zeile 2)	
<i>adferre</i> (Zeile 4)	
<i>exasperatus</i> (Zeile 6)	
<i>redemit</i> (Zeile 7)	
<i>periit</i> (Zeile 12)	

# Kaiser Augustus und seine Tochter Julia

Macrobius, Saturnalia 2, 5, 4 – 6

Der Schriftsteller **Macrobius** (Anfang des 5. Jahrhunderts) bringt in seinem Hauptwerk „**Saturnalia**“ (benannt nach dem Saturnusfest vom 17. bis 19. Dezember) weitere Anekdoten um Kaiser Augustus: Sie handeln von seiner Tochter Julia (39 v. Chr. – 14 n. Chr.), die er mit seiner Gemahlin Scribonia hatte.

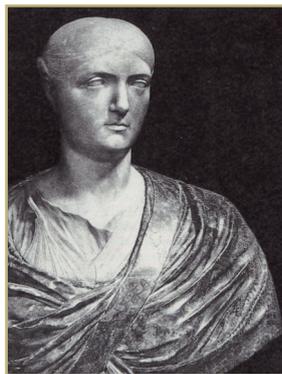


*Panzerstatue des Augustus*

- 1 [Augustus] inter amicos dixit duas habere se filias **delicatas**, quas necesse haberet<sup>1</sup> ferre, rem publicam et Iuliam. Quae venerat ad eum licentiore<sup>2</sup> vestitu et oculos **offenderat** patris tacentis. Mutavit **cultus** sui morem postero die et laetum patrem affectata<sup>3</sup> **severitate complexa** est. At ille, qui **pridie** dolorem suum **continuerat**, gaudium continere non potuit
- 5 et „Quantum hic“, ait, „in filia Augusti probabilior est cultus!“ Non defuit patrocínio<sup>4</sup> suo Iulia his verbis: „Hodie enim me patris oculis<sup>5</sup> ornavi, **heri** viri.“ Notum **et** aliud [est]: **Averterant** in se populum in spectaculo gladiatorum Livia<sup>6</sup> et Iulia **comitatus dissimilitudine: Quippe cingentibus** Liviam **gravibus** viris haec iuventutis et quidem luxuriosae<sup>7</sup> **grege** circumsedebatur<sup>8</sup>. Admonuit pater scripto<sup>9</sup>, [ut] videret, **quantum** inter duas principes
- 10 feminas<sup>10</sup> **interesset**. Eleganter illa rescripsit: „Et hi mecum senes fient.“ Item cum **gravem** amicum audisset<sup>11</sup> Iulia suadentem melius facturam, si se composuisset<sup>12</sup> ad **exemplar** paternae **frugalitatis**, ait: „Ille **obliviscitur** Caesarem se esse, ego **memini** me Caesaris filiam [esse].“



*Kamee (Edelstein mit erhabenen geschnittener figürlicher Darstellung) mit dem Bildnis von Kaiser Augustus (1. Jh. n. Chr.)*



*Römische Büste der Julia in den Uffizien in Florenz*



*Haus der Livia auf dem Palatin*

1 necesse habere = müssen, nötig haben

2 licens, -ntis = freizügig

3 affectatus, -a, -um = hier: gekünstelt, verstellt

4 non defuit patrocínio = ließ es nicht an ihrer Verteidigung fehlen, versagte nicht bei ...

5 oculis (Dativ) = für die Augen

6 Livia, -ae: Livia Drusilla (58 v. Chr. – 29 n. Chr.); nach der Scheidung von Scribonia heiratete Augustus 38 v. Chr. Livia, die somit die Stiefmutter von Julia war

7 luxuriosus, -a, -um = ausgelassen, ausschweifend

8 circumsedere, -sedeo = belagern, umgeben

9 scriptum, -i = Schreiben, Brief

10 principes feminae = Damen der kaiserlichen Familie

11 audisset = audivisset

12 componere, -pono, -posui, -positum = geeignet machen für, richten nach

## Vokabular

<b>delicatus, -a, -um</b>	attraktiv, hübsch	vgl. <i>delikat</i>
<b>offendere, -fendo, -fendi, -fensum</b>	verletzen, Anstoß erregen bei	vgl. <i>offensiv</i>
<b>cultus, -us m.</b>	Kleidung	vgl. <i>Kultur, Kult</i>
<b>severitas, -atis f.</b>	Strenge	engl. <i>severity</i> , frz. <i>sévérité</i> , ital. <i>severità</i>
<b>complecti, -plector, -plexus sum</b>	umarmen	vgl. <i>komplex</i>
<b>pridie</b>	tags zuvor	
<b>continere, -eo, -ui, -tentum</b>	zurückhalten, zügeln	vgl. <i>Container, Inkontinenz</i> , engl. <i>contain</i> , frz. <i>contenir</i> , ital. <i>contenere</i>
<b>heri</b>	gestern	
<b>et</b>	auch	= etiam
<b>avertere, -verto, -verti, -versum</b>	lenken, richten	vgl. <i>Aversion</i>
<b>comitatus, -us m.</b>	Begleitung	
<b>dissimilitudo, -inis f.</b>	Verschiedenheit	frz. <i>dissimilitude</i>
<b>quippe</b>	freilich	
<b>cingere, cingo, cinxi, cinctum</b>	umgeben, begleiten	
<b>gravis, -e</b>	gewichtig, würdig	vgl. <i>gravitatisch</i> , engl./frz./ital. <i>grave</i>
<b>quidem</b>	zwar, freilich	
<b>grex, -gis m.</b>	Schar	vgl. <i>Kongregation</i> , ital. <i>gregge</i>
<b>quantum interest</b>	welch großer Unterschied besteht	
<b>senex, senis m.</b>	Greis, alter Mann; alt	vgl. <i>Senior, senil, Senat</i> , ital. <i>signore</i>
<b>exemplar, -aris n.</b>	Beispiel, Vorbild	vgl. <i>Exemplar</i> , frz. <i>exemplaire</i> , ital. <i>esemplare</i>
<b>frugalitas, -atis f.</b>	Biederkeit, Mäßigkeit	frz. <i>frugalité</i> , ital. <i>frugalità</i>
<b>oblivisci, -liviscor, -litus sum</b>	vergessen	frz. <i>oublier</i> , ital. <i>obliare</i>
<b>meminisse, meminī</b>	sich erinnern	engl. <i>memory</i> , frz. <i>mémoire</i>

## Arbeitsaufgaben

1. Verfasse eine kurze Charakteristik Julias, in welcher du auf zwei Inhalte des Textes eingehst. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 40 Wörter).
2. Informiere dich über das weitere Schicksal der Kaisertochter: Wie war das Verhältnis zu ihrem Vater später?
3. Erkläre die Funktion der im Text vorkommenden Plusquamperfektformen venerat, offenderat, continuerat, averterant.
4. Wähle aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt.

**haec iuventutis et quidem luxuriosae grege circumsedebatur (Zeile 8–9) heißt übersetzt:**

wurde diese von einer Gruppe freilich üppiger Jugendlicher umzingelt	<input type="checkbox"/>
belagerte diese eine Schar junger, und zwar recht ausgelassener Leute	<input type="checkbox"/>
wurde sie von einer jungen, aber übermütigen Schar umgeben	<input type="checkbox"/>

5. Fasse den Inhalt des Textes mit eigenen Worten knapp und in ganzen Sätzen zusammen (max. 60 Wörter).

# Bestrafte Neugier

## Aulus Gellius, Noctes Atticae 1, 23

Geschichten mit heiterem Inhalt sind auch bei **Aulus Gellius** (ca. 130 – 170 n. Chr.) überliefert: Über das Leben dieses Autors ist nur das bekannt, was er selbst in seinen Werken erwähnt. Sein 20 Bücher umfassendes Werk „**Noctes Atticae**“ enthält eine bunte Sammlung von Geschichten, die er in den Winternächten während seines Aufenthaltes in Athen in lateinischer Sprache verfasst hat. Als Quelle für die folgende heitere Erzählung nennt Gellius den sittenstrengen Marcus Porcius Cato Censorius (gestorben 149 v. Chr.), von dem bekannt ist, dass er die Erziehung seines Sohnes in vorbildlicher Weise selbst in die Hand genommen hat.

- 1 Mos antea senatoribus Romae fuit in **curiam** cum praetextatis<sup>1</sup> filiis **introire**. Tum, cum in senatu res maior quaequam **consultata** eaque in diem posterum **prolata** est **placuitque**, ut eam rem, super qua tractavissent, ne quis<sup>2</sup> **enuntiaret**, priusquam **decreta** esset, mater Papirii pueri, qui cum parente<sup>3</sup> suo in curia fuerat, percontata est<sup>4</sup> filium, quidnam in senatu patres<sup>5</sup> egissent<sup>6</sup>. Puer respondit tacendum esse neque id dici licere. Mulier fit audiendi cupidior; secretum rei et silentium pueri animum eius ad **inquirendum** everberat<sup>7</sup>: quaerit igitur compressius<sup>8</sup> **violentiusque**. Tum puer matre **urgente** lepidi atque festivi mendacii consilium capit. Actum in senatu dixit, utrum videretur **utilius** exque re publica esse<sup>9</sup>, unusne ut duas uxores haberet, an ut una apud duos nupta esset. Hoc illa ubi audivit, animus compavescit<sup>10</sup>,  
10 domo trepidans egreditur ad ceteras matronas. Pervenit ad senatum postridie matrum familias<sup>11</sup> caterva; lacrimantes atque obsecrantes orant, una **potius** ut duobus nupta fieret, quam ut uni duae. Senatores **ingredientes** in curiam, quae illa mulierum intemperies<sup>12</sup> et quid sibi<sup>13</sup> postulatio istaec vellet, mirabantur. Puer Papirius in medium curiae **progressus**, quid mater audire **institisset**, quid ipse matri dixisset, rem, sicut fuerat, denarrat. Senatus  
15 fidem atque ingenium pueri exosculatur, consultum facit, uti posthac pueri cum patribus in curiam ne introeant, praeter ille unus Papirius, atque puero postea cognomentum honoris gratia<sup>14</sup> inditum<sup>15</sup> „Praetextatus“ ob tacendi loquendique in aetate praetextae<sup>16</sup> prudentiam.

1 praetextatus, -a, -um = bekleidet mit einer Toga mit Purpurrand (toga praetexta) – Diese Toga trugen die jungen Männer bis zum 17. Lebensjahr, dann wurde ihnen im Rahmen einer Feier die toga virilis, die Männertoga, angelegt.

2 ne quis = niemand (Fortsetzung des ut-Satzes)

3 parens, -entis m. = pater

4 percontari, -or, -atus sum = ausfragen

5 patres = eigentlich: Väter, hier: Senatoren

6 agere in senatu = im Senat verhandeln

7 everberare animum ad = jdn. zu etw. anregen oder veranlassen

8 compressus, -a, -um = eindringlich

9 ex re publica esse = für den Staat von Vorteil sein

10 compavescere, -o = sich ängstigen

11 familias = familiae (Gen.)

12 intemperies, -ei f. = Unwetter, hier: Donnerwetter, Aufruhr

13 quid sibi vellet = was ... bedeuten soll

14 gratia = causa (nachgestellt): wegen

15 cognomentum indere (-do, -didi, -ditum) + Dat.: jdm. einen Beinamen geben

16 ergänzt: togae (vgl. Anmerkung 1)

## Vokabular

<b>curia, -ae f.</b>	Kurie, Rathaus (Versammlungsort des Senats)	ital. <i>curia</i>
<b>introire, -eo, -is, -ii, -itum</b>	hineingehen, betreten	vgl. <i>introitus</i> , frz. <i>introït</i>
<b>consultare, -o, -avi, -atum</b>	beraten, um Rat fragen	vgl. (einen Arzt) <i>konsultieren</i> , ital. <i>consultare</i>
<b>proferre, -fero, -fers, -tuli, -latum</b>	verschieben, vertagen, hervorbringen	
<b>(senatui) placet</b>	(der Senat) beschließt bzw. verordnet	
<b>enuntiare, -o, -avi, -atum</b>	verraten, ausplaudern	
<b>decernere, -cerno, -crevi, -cretum</b>	beschließen	vgl. <i>Dekret</i>
<b>inquirere, -quiro, -quisivi, -quisitum</b>	nachforschen	vgl. <i>Inquisition</i> , ital. <i>inquisire</i>
<b>violentus, -a, -um</b>	heftig, gewaltsam	engl./frz. <i>violent</i> , ital. <i>violento</i>
<b>urgere, -eo, ursi</b>	(be)drängen	vgl. <i>urgieren</i> , engl./frz. <i>urgent</i> , ital. <i>urgente</i>
<b>utilis, -e</b>	vorteilhaft, nützlich	vgl. <i>Usus, Utilitarismus</i>
<b>potius (Adverb)</b>	eher, besser	
<b>ingredi, -gredior, -gressus sum</b>	hineingehen, betreten	vgl. <i>Ingredienzien</i>
<b>progredi, -gredior, -gressus sum</b>	vorgehen, vorwärts gehen	vgl. <i>progressiv</i> , engl. <i>progress</i> , frz. <i>progresser</i> , ital. <i>progredire</i>
<b>insistere, -sisto, -stiti</b>	beharren, auftreten	vgl. <i>insistieren</i> , engl. <i>insist</i> , frz. <i>insister</i> , ital. <i>insistere</i>

## Arbeitsaufgaben

- Der Text lässt Rückschlüsse auf die Erziehung der jungen Römer zu, bei der das Lernen am Beispiel eine wichtige Rolle spielte. Was sollte die Lektüre dieser Erzählung wohl bewirken? Sind „gute Beispiele“ in der Erziehung von Kindern auch heute noch wichtig?
- Welches Klischee wird in dieser Erzählung behandelt?
- Wie sah die Erziehung römischer Kinder aus? Recherchiere bzw. wiederhole, was du darüber bereits gelernt hast, und vergleiche dazu die folgende Tabelle.

Art der Schule	Lehrer	Alter	Unterrichtsgegenstände
Ludus (Elementarschule)	Litterator bzw. magister ludi	7 – 12	Schreiben und Lesen
Sprach- und Literaturschule (höhere Schule)	Grammaticus	12 – 16	griech. und röm. Literatur Grammatik
Hochschule	Rhetor	ab 16	Rhetorik

- Überprüfe die Richtigkeit der Aussagen anhand des Textes und kreuze an.

	richtig	falsch
Im Senat wurde die Behandlung einer Sache vertagt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man verordnete, dass man diese Sache verbreiten solle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mutter wollte davon Näheres erfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihr Sohn gab das Geheimnis um die behandelte Sache preis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Beschluss ging es darum, wie viele Frauen ein Mann haben dürfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Senat beschloss, dass künftig Väter ihre Söhne in den Senat mitnehmen dürften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>